

ChZ-04 BDK Europa - A Was Wohlstand schützt

Antragsteller*in: Christian Zander

Änderungsantrag zu EP-02

Von Zeile 932 bis 934 einfügen:

Neue Pkw und andere Verkehrsmittel sollen schon in der Herstellung und Entwicklung durch Effizienzstandards stärker an Energie- und Ressourceneffizienz orientiert werden. Die maximale Breite und Länge von Kraftfahrzeugen wollen wir in ihren jeweiligen Fahrzeugklassen zukünftig wieder auf die üblichen Werte der beginnenden 2000er Jahre begrenzen. Damit entsteht eine Win-Win-Win-Situation. Das Parken wird leichter. Es werden weniger Ressourcen zur Herstellung benötigt. Die Anschaffungskosten für Verbraucher werden günstiger. Die vorhandene Infrastruktur wird durch geringeres Gewicht geschont. So wollen wir größere Anreize für Hersteller schaffen, um leichte und effiziente Lösungen anzubieten.

Begründung

Die EU regelt die Größe von Bananen, warum also nicht dem Trend zu insbesondere immer breiter werdenden PKW Einhalt gebieten. Die Autos benötigen immer mehr Platz. Parkhäuser rüsten Stellplätze von 4 auf 3 um, um dem zu begegnen. Auf engen Straßen ist der Begegnungsverkehr ein höheres Risiko bei breiten Fahrzeugen.

Ein heutiger Kleinwagen VW Polo ist so groß wie ein damaliger Kompaktwagen Golf III. Ein heutiger Mini hat mit dem Mini von Mr. Bean wenig gemeinsam.

Eine geringere Größe bedeutet weniger Material, ein kleineres Gewicht und ein besseres Handling durch den kleineren Wendekreis. Die eingesparten Materialkosten befreien die Automobilindustrie aus dem Dilemma nicht in der Lage zu sein, Elektroautos kostengünstig anzubieten. Das geht nicht von heute auf morgen und muss in die Zukunft geplant werden.

Die Klassenunterscheidung bietet immer noch die Möglichkeit größere Fahrzeuge anzubieten.